

# NIEDERSCHRIFT

über die **21. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Donnerstag, dem 15.09.2022, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:49 Uhr

## **Anwesend:**

### **Bürgermeister**

Christian Schmidt

### **Stadtvertreter**

Kay-Peter Christophersen  
Ralph Ettrich  
Horst Günter Freiberg  
Marco Hansen  
Helmut Lorenzen  
Karl-Heinz Sodemann  
Dr. Edgar Techow  
Siegmar Wallat  
Dr. Harald Wolbersen

### **Stadtvertreterin**

Andrea Hansen-Lühr  
Catharina Staupe  
Helga Ziegler

### **Protokollführerin**

Frederike Beyer

### **Seniorenbeirat**

Uwe Hems

### **von der Verwaltung**

Stefan Hems

### **Presse**

Udo Rahn von den Husumer  
Nachrichten

### **Zuhörer:**

13

### **Nicht anwesend:**

#### **Stadtvertreter**

Michael Hansen	fehlt entschuldigt
Bernhard Lorenzen	fehlt entschuldigt
Sönke Momsen	fehlt entschuldigt
Harald Rossa	fehlt entschuldigt
Torsten Staupe	fehlt entschuldigt
Andreas Tadsen	fehlt entschuldigt

#### **Stadtvertreterin**

Johanna Christiansen	fehlt entschuldigt
----------------------	--------------------

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2022
- 4 Beratung und Beschlussfassung zur 1. Veränderungsliste zum Stellenplan 2022
- 5 Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 einschl. dem geänderten Investitionsprogramm 2020-2025
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen  
Vorlage: 019/497/2022
- 7 Beratung und Beschlussfassung zur Eisenbahnkreuzungsvereinbarung für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung an der Flensburger Straße (L12)
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 19a Bredstedt (Werbepylon Tondernsche Straße / B5)  
Vorlage: 019/504/2022
- 9 Beratung und Beschlussfassung zum An- und Umbau FF-Haus
- 10 Bericht des Bürgermeisters
- 11 Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats
- 12 Anträge
- 12.1 Antrag der Feuerwehr zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung für den Gerätewart
- 12.2 Antrag der Feuerwehr zu finanziellen Möglichkeiten durch die Stadt zur Mitgliedererhaltung/Mitgliederwerbung
- 12.3 Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der B.I.V. auf Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung
- 13 Mitteilungen und Anfragen
- 16 Bekanntgabe der Beschlüsse aus den TOP 14) bis 16)

### **Sitzungsverlauf:**

<b>Zu Punkt 1 der TO:</b> (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19:00 Uhr die heutige 21. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Besonders begrüßt er die anwesenden Stadtpolitiker, sowie bürgerliche Mitglieder, die Bürger:innen, Herrn Uwe Hems vom Seniorenbeirat und als Ehrenbürger der Stadt Bredstedt und Udo Rahn von der Presse.

Von der Amtsverwaltung begrüßt er Frederike Beyer als Protokollführerin und Stefan Hems als Unterstützung von der Verwaltung.

Gegen Form und Frist der Einladung ergeben sich keine Einwände.

Der Bürgermeister entschuldigt und nennt die sieben abwesenden Stadtvertreter und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit, trotz einiger Abwesenheiten, gegeben ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder anwesend ist.

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung liegt allen Anwesenden vor. Es ergeben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung, sodass sie in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt wird.

**Zu Punkt 2 der TO:**  
(Einwohnerfragestunde)

**Frage 1:** Zum Tagesordnungspunkt 12.3, dem Antrag der BiV auf Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung: Wäre es in so einem Fall eventuell denkbar und sinnvoll, aus demokratischen Gründen und einer gewissen Transparenz, die Abstimmung mit namentlicher Nennung der Stadtvertreter:innen zu protokollieren? Dann könnte jede:r Bürger:in sehen, wie die von Ihnen gewählte Partei zu der Thematik steht?

**Antwort:** Eine namentliche Nennung der Stadtvertreter:innen in einer Abstimmung erfolgt nur, wenn eine Fraktion dies wünschen würde. Da hier aber ein klares Meinungsbild unter den vier Fraktionen besteht, würde die namentliche Nennung wahrscheinlich überflüssig sein.

---

**Frage 2:** In den Husumer Nachrichten gab es einen großen Artikel, in dem die Leitthese aufgestellt wurde, dass der Schwerlasttransport vermehrt auf Wasserstoffantriebe setzt. Wissen Sie, dass im Kreisgebiet zwei Wasserstofftankstellen errichtet wurden und eine dritte in Langenhorn in Planung ist? Sollte man nicht auch bei der Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Bredstedt dieser Art von Energiegewinnung in Betracht ziehen?

**Antwort:** Natürlich sei das Thema Wasserstofftankstellen bekannt. Diese Anregung wurde auf jeden Fall schon in die Überlegungen mit aufgegriffen. Das Thema wird durchleuchtet und es wird im Endeffekt geschaut, ob die Energiebeziehung aus Wasserstoff im Vergleich zu den deutlich höheren Anschaffungskosten wirtschaftlich wäre.

---

**Frage 3:** Heute wurde in den 18 Uhr Nachrichten mitgeteilt, dass die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen in Schleswig-Holstein am Limit sei. Wie sieht es hier in Bredstedt aus? Wie viele Flüchtlinge sind derzeit im BGS Gebäude untergebracht?

**Antwort:** Derzeit befinden sich etwa 250 Ukraine-Flüchtlinge im gesamten Amtsgebiet. Im BGS Gebäude sind derzeit 50 Personen untergebracht. Die Belegung findet allerdings auch erst seit ca. 2-3 Wochen statt, sodass es sehr schnell geht. Demnach seien im BGS Gebäude aber auf jeden Fall noch Kapazitäten vorhanden. Es werden auf jeden Fall noch mehr Flüchtlinge kommen, so die Resultate aus dem regelmäßigen Austausch mit dem Kreis NF.

---

**Frage 4:** Es wird immer noch viel über den Erbbauvertrag zum Fiede-Kay-Platz gesprochen. Ist dieser inzwischen im Grundbuch eingetragen?

**Antwort:** Diese Sommer-Saison hat gezeigt, dass beide Gastronomen gut nebeneinander her gearbeitet haben. Der Erbbauvertrag ist zu 90 % umgesetzt. 10 % seien aber noch in der Schwebe.

---

**Frage 5:** Wurde der Antrag der BiV (Top 12.3 Antrag auf Abschaffung der Straßenbaubeitragssatzung) mit den Voraussetzungen in der Geschäftsordnung zum Stellen eines Antrages abgeglichen?

**Antwort:** Das Quorum sei nicht erfüllt gewesen. Trotzdem möchte die Stadtvertretung offen und fair mit dem Antrag umgehen und deswegen wurde er auf die Tagesordnung gesetzt.

**Nachfrage:** Hätte dann aber nicht trotzdem im Finanzausschuss dazu vorberaten werden müssen? Es geht schließlich um die Finanzen der Stadt?

**Antwort:** Im Finanzausschuss wurde nicht dazu beraten.

**Nachfrage:** Beinhaltet der Antrag einen Deckungsvorschlag wegen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen?

**Antwort:** Nein, es komme aber bei einer Abschaffung zu Mindereinnahmen im siebenstelligen Bereich.

**Nachfrage:** Also ist der Antrag formal nicht mit der Geschäftsordnung in Einklang zu bringen, warum wird er hier beraten?

**Antwort:** Wir könnten den Antrag auch gerne nochmal im Finanzausschuss beraten, da es hier aber eine relativ klare Linie der Stadtvertreter:innen gäbe, wurde beschlossen den Antrag direkt in der Stadtvertretung zu behandeln. Formal ist er allerdings nicht mit der Geschäftsordnung vereinbar.

**Stellungnahme BiV:** Die Beiträge können abgeschafft werden, siehe Kiel oder Tönning. Für die Finanzierung könnten Schlüsselzuweisungen verwendet werden. Es gibt auch Möglichkeiten Geld vom Land zu bekommen, der Antrag beinhaltet also Deckungsvorschläge.

---

**Frage 6:** Wie kann es sein, dass sich die Fraktionen in der Thematik „Straßenbaubeitragssatzung“ einig sind, bzw. woher haben Sie diese Kenntnis? Wie können Sie jetzt schon sagen, dass keine Fraktion eine namentliche Nennung im Abstimmungsergebnis wünscht?

**Antwort:** Natürlich macht sich jede Fraktion vorher darüber in ihren Sitzungen Gedanken. Gerne kann natürlich jede Fraktion einen Antrag auf namentliche Nennung stellen.

---

**Frage 7:** Der Bund verteilt Gelder an die Länder und die Länder verteilen bei entsprechendem Antrag auch die Gelder unter anderem für den Straßenausbau an die Kommunen. Hat Bredstedt es möglicherweise versäumt gewisse Anträge zu stellen?

**Antwort:** Wenn es so einfach wäre Geld zu erhalten, dann hätte jede:r Stadtvertreter:in dafür plädiert diese Anträge zu stellen und dies wäre erfolgt. Es besteht aber auch die Verantwortung den folgenden Generationen gegenüber, sie nicht übermäßig mit Schulden zu belasten. Außerdem hat die Erarbeitung der wiederkehrenden Beiträge der Verwaltung viel Geld und Zeit gekostet. Dies sollte durch die Abschaffung der Satzung nicht ungenutzt bleiben.

**Nachfrage:** Aber wo ist der Unterschied zu Tönning, diese haben auch die Straßenbaubeiträge abgeschafft?

**Antwort:** Einige Städte haben sie abgeschafft, einige haben immer noch Einmalbeiträge und andere wiederum wiederkehrende Beiträge. Bei einigen Städten, die sie ganz abgeschafft haben, wurde der Straßenausbau aber auch ausgesetzt und es passiert nichts mehr auf den Straßen.

**Nachfrage:** Dann müssten doch aber alle zahlen und nicht nur die Grundstückeigentümer? Was ist mit Touristen und sonst. Besuchern? Es gibt doch auch so etwas wie die Autobahnmaut?

**Antwort:** Das System der wiederkehrenden Beiträge ist derzeit das sozialste und solidarischste Prinzip. Einen Beitrag von etwaigen anderen Nutzern zu erheben, lässt sich schwer umsetzen.

---

**Frage 8:** Kann die Stadtvertretung auch abstimmen, wenn eine Fraktion überhaupt nicht vertreten ist?

**Antwort:** Ja, das geht. Es müssen mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder anwesend sein.

**Zu Punkt 3 der TO:**

(Genehmigung der Niederschrift vom 16.06.2022)

Die Niederschrift der letzten Stadtvertretung vom 16.06.2022 liegt allen Anwesenden vor.

Gegen die Niederschrift ergeben sich keine Einwände, sodass sie in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt wird.

**Zu Punkt 4 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur 1. Veränderungsliste zum Stellenplan 2022)

Im Finanzausschuss wurde über diesen Punkt eingehend beraten.

Durch die Förderung für das Projekt #mobilwandel2035 besteht die Möglichkeit eine/n Mobilitätskoordinator:in einzustellen. Diese Stelle wurde in den Stellenplan 2022 eingearbeitet. Höchstwahrscheinlich kann die- oder derjenige seine Stelle allerdings laut aktuellem Sachstand erst frühestens am 01.01.2023 beginnen. Dies hängt davon ab, wie schnell der Vollartrag in Berlin bearbeitet wird.

Der 1. Veränderungsliste zum Stellenplan 2022 wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

Die Veränderungsliste zum Stellenplan 2022 ist dem Protokoll angefügt.

### **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Zu Punkt 5 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 einschl. dem geänderten Investitionsprogramm 2020-2025)

Im Finanzausschuss vom 17.08.2022 wurde eingehend über die I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 einschließlich der geänderten Investitionen 2020-2025 beraten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die vorliegende I. Nachtragshaushaltssatzung 2022 einschl. der geänderten Investitionen 2020-2025 zu beschließen.

Die Satzung ist dem Protokoll angefügt.

Die Stadtvertretung Bredstedt folgt der Empfehlung des Finanzausschusses und beschließt einstimmig die I. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich des geänderten Investitionsprogrammes 2020-2025.

### **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Zu Punkt 6 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen  
Vorlage: 019/497/2022)

#### **Begründung:**

Die auf den anliegenden Lageplänen gekennzeichneten Straßen, Wege und Plätze müssen dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Erst durch die Widmung erhält eine Straße die rechtliche Qualität einer öffentlichen Straße im Gemeingebrauch.

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) verfügt der Träger der Straßenbaulast die Widmung der Gemeinde- und Kreisstraßen. Die Widmung ist von der verfügenden Behörde öffentlich bekannt zu machen.

Die erstmalige Einstufung in eine Straßengruppe bzw. Beschränkung auf bestimmte Nutzungsarten oder Benutzungszwecke sind in der Verfügung festzulegen.

#### **Beschluss:**

**Die folgenden öffentlichen Straßen werden gemäß § 6 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 3a StrWG als Ortsstraßen für den öffentlichen Verkehr gewidmet:**

Gemarkung Bredstedt

**Anlage 1**

Heidelandsdamm  
rosa Markierung

Flur 3, Flurstück 411

**Anlage 2**

Nordseestraße  
rosa Markierung

Flur 11, Flurstücke 319, 321, 323, 325, 327  
Flur 8, Flurstück 344

**Anlage 3**

Dora-Carstens-Weg  
gelbe Markierung

Flur 9, Flurstück 804 Teilstück

**Anlage 4**

Broder-Lorenz-Nissen-Straße  
rosa Markierung

Flur 9, Flurstücke 779, 780

**Anlage 5**

Osterrade  
rosa Markierung

Flur 11, Flurstücke 16/4, 16/7, 18/3

**Die folgende öffentliche Straße wird gemäß § 6 i.V.m.- § 3 Abs. 1 Nr. 4c StrWG als sonstige öffentliche Straße für den öffentlichen Verkehr gewidmet:**

Gemarkung Bredstedt

**Anlage 3**

Geh- und Radweg  
Dora-Carstens-Weg  
rosa Markierung

Flur 9, Flurstück 804 Teilstück

**Die folgende öffentliche Straße wird gemäß § 6 i.V.m.- § 3 Abs. 1 Nr. 4c StrWG als sonstige öffentliche Straße für den öffentlichen Verkehr gewidmet:**

Gemarkung Bredstedt

**Anlage 6**

Parkplatz an der Lornsenstraße  
rosa Markierung

Flur 5, Flurstücke 1550, 1559, 1563

Die Stadtvertretung Bredstedt stimmt dem einstimmig zu.

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Zu Punkt 7 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zur Eisenbahnkreuzungsvereinbarung für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung an der Flensburger Straße (L12))

Christian Schmidt erläutert den Anwesenden die Notwendigkeit der Sanierung bzw. des Austausches der Eisenbahnüberführung an der Flensburger Straße.

Die Stadt Bredstedt müsse sich, in ihrer Funktion als Baulastträger des darunter verlaufenden Gehweges, anteilig an den Kosten beteiligen. 27,5% der Gesamtkosten müsse die Stadt Bredstedt tragen und damit eine Summe von rund 4.000.000,00€. Es besteht die Möglichkeit eine Förderung von 70 - 75% zu erhalten. Da auch die Bahn einen Vorteil durch die Erneuerung der Brücke hat, habe sie sich dazu bereits erklärt sich an den Kosten der Stadt wahrscheinlich mit einer Summe von ca. 1.000.000,00 € zu beteiligen.

Netto würden die Kosten für die Stadt durch den Zuschuss der Bahn und durch die Förderung dann noch ca. bei 800.000,00€ liegen.

Es wird empfohlen der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung an der Flensburger Straße zuzustimmen.

Die Stadtvertretung Bredstedt stimmt dem einstimmig so zu.

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Zu Punkt 8 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 19a Bredstedt (Werbepylon Tondersche Straße / B5)  
Vorlage: 019/504/2022)

**Begründung:**

Ein Investor plant die Nachnutzung für das Einkaufszentrum an der Tonderschen Straße. Mithilfe eines Werbepylons, (Höhe ca. 21m + Fundament), soll auf den Standort aufmerksam gemacht werden. Geplant ist die Aufstellung des Pylons im Bereich der Kreuzung Tondersche Straße / Niebüller Straße (B5), auf dem Flurstück der Stadt Bredstedt. Der Bebauungsplan Nr. 19a weist die Fläche als „Fläche für die Landwirtschaft“ aus, um Baurecht für den Werbepylon zu schaffen ist die Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Alles Nähere wird über einen Nutzungsvertrag im Rahmen der Bauleitplanung bzw. des Bauantrages geregelt.

**Beschluss:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 19a für das Gebiet östlich der Tonderschen Straße und südlich der Niebüller Straße (B5) soll wie folgt geändert werden: Flächenausweisung zur Errichtung eines Werbepylons
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Das Büro Springer wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.



5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden (Termin zur Beteiligung der Öffentlichkeit)

Gemäß § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 19a Bredstedt.

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Zu Punkt 9 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zum An- und Umbau FF-Haus)

Die Planzeichnung für den An- und Umbau des Feuerwehrhauses wird aufgezeigt und die wesentlichen Veränderungen erläutert. Das aktuelle Feuerwehrhaus sei nicht mehr zeitgemäß. Ein Anbau bzw. Umbau sei notwendig und soll durch das Planungsbüro JTB umgesetzt werden.

Da es sich hierbei um ein Schlüsselprojekt des Ortskernentwicklungskonzeptes handelt, kann auf eine Förderung von 750.000,00 € gehofft werden.

Das Projekt wird insgesamt ca. 2,01 Millionen Euro kosten.

Im Finanzausschuss wurde bereits ausführlich darüber beraten, sodass der Finanzausschuss der Stadtvertretung empfiehlt dem Umbau in der geplanten Weise zuzustimmen.

Herr Wallat betont in diesem Zusammenhang nochmal, wie wichtig das Ortskernentwicklungskonzept sei, denn ohne dieses wäre eine solch hohe Förderung für dieses Projekt nicht möglich.

Die Stadtvertretung Bredstedt stimmt dem geplanten An- und Umbau des FF-Hauses einstimmig zu.

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**Zu Punkt 10 der TO:**

(Bericht des Bürgermeisters)

**Bredstedter Tafel**

Bald wird die Bredstedter Tafel im Jugendzentrum zu finden sein, denn zum 31.12.2022 hat das Diakonische Werk die Räumlichkeiten in der Osterstraße gekündigt. Die neuen Räumlichkeiten sind dann nach wie vor zentral gelegen, was wichtig sei. Zudem bieten sie viel Platz und es würden keine großen Mietkosten entstehen. Die Essensausgabe wird dann mittwochvormittags stattfinden.

**Mobilwandel2035**

Der Vollantrag für die Förderung liegt in Berlin vor und wird derzeit noch bearbeitet. Ende November/Anfang Dezember könne im besten Fall mit der

Stellenausschreibung gestartet werden, sodass Anfang des nächsten Jahres die Stelle des Mobilitätskoordinators/ der Mobilitätskoordinatorin besetzt sein könnte.

### **Veranstaltungen**

Am 27.08.2022 hat das 75-Jährige Jubiläum des Kreissportverbandes stattgefunden. Der Kreissportverband war sehr begeistert von dem Sportzentrum Bredstedt, so Christian Schmidt.

Am 04.09.2022 hat das Oldtimer-Treffen in der Innenstadt stattgefunden. Gerne sollten öfter solch große Veranstaltungen in der Innenstadt stattfinden, denn das Event war gut besucht und es habe viel positive Resonanz gegeben. Gegebenenfalls würden solche regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen auch dem Leerstand der Geschäfte entgegenwirken.

Am 10.09.2022 hat der Spielmannszug Bredstedt, gemeinsam mit dem Flötenorchester, in der BGS Halle ein großartiges Konzert gegeben, so der Bürgermeister.

Am 11.09.2022 hat der verkaufsoffene Sonntag in der Stadt, sowie das Hundeschwimmen im Erlebnisfreibad stattgefunden.

Ebenso haben die Markttagge stattgefunden, worüber Christian Schmidt nach der zweijährigen (Zwangs)Pause sehr froh sei. Das Stadtmarketing sollte auch in Zukunft dem Ehrenamt des HGV bei der Organisation solcher Events unterstützen.

### **Ehrenamtsbüro und Streetworker**

Das Ehrenamt soll gestärkt werden und auch die bisherige Resonanz zu einem Streetworker ist aus den anderen Gemeinden positiver als zuvor.

Der Streetworker sollte auf Amtsebene umgesetzt werden. Im ersten Quartal 2023 soll diese Thematik auf Amtsebene weiterverfolgt und entschieden werden.

Bei dem Ehrenamtskoordinator soll gerne noch im 4.Quartal 2022 eine Entscheidung getroffen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit durch die Aktiv Region eine Förderung zu erhalten.

<b>Zu Punkt 11 der TO:</b>
----------------------------

(Bericht der Ausschussvorsitzenden und des Seniorenbeirats)
---

### **Sozial- und Kulturausschuss**

Herr Wallat, Vorsitzender des SuK, teilt mit, dass sein Kommentar in den Husumer Nachrichten („Der **Mühlenteich-Park** ist eine Schande für Bredstedt“) nicht so gemeint und gesagt war, wie es niedergeschrieben wurde. Der Park sei sehr schön und ein wichtiger Spot für die Stadt, nur die mangelnde Barrierefreiheit sei eine Misere. Herr Wallat lobt, dass viele Verbesserungsvorschläge direkt umgesetzt worden sind. Bei der Gestaltung des Parks sollte das Ziel sein, sich an den schwächsten Menschen unserer Gesellschaft zu orientieren.

Für die **Padel-Tennis** Anlage sei von Seiten des Tennis Clubs der Standort „Quickhorner Wald“ bei den Tennisplätzen vorgeschlagen worden. Für den Standort „Süderstraße“ würde derzeit ein Lärmschutzgutachten erstellt werden.

Für die zu bildende Arbeitsgruppe bittet Herr Wallat um Rückmeldung aus den Fraktionen.

Im **Quickhorner Wald** gehen die Arbeiten ebenfalls voran, so Wallat. Standorte für die neuen Beschilderungen wurden gefunden. Auch nach starkem Regen seien die Wege des Waldes noch gut begehbar.

Für das **Jugendzentrum** ist im OEK eine weitere 0,5 Stelle vorgesehen. Es liegt derzeit ein Angebot einer Kraft vom Diakonischen Werk vor. Dies würde die Arbeit im JUZ verbessern, da bei Krankheit oder Urlaub trotzdem eine Person vor Ort sein könnte.

### **Seniorenbeirat**

Herr Uwe Hems ist als Vertreter des Seniorenbeirates anwesend.

Er berichtet von der Neuwahl des Seniorenbeirates am 24.06.2022 und bedankt sich bei der Stadt Bredstedt für die Umsetzung. Die Wahlbeteiligung sei allerdings nicht hoch gewesen, trotz der rund 2.000 Senior:inn:en.

Die neue Vorsitzende heißt Irmtraut Rohde und ihre Stellvertreterin ist Karla Liebmann.

Der Seniorenbeirat habe bereits an der Messe „Aktiv im Alter“ teilgenommen und viele gute Gespräche geführt, in denen ihnen Senior:inn:en Rückmeldung gegeben haben, was sie in Bredstedt verbessern würden. Dazu wird die Stadt noch eine schriftliche Rückmeldung bekommen, so Uwe Hems.

Außerdem richtet Herr Hems die Bitte an alle Personen im Alter von über 60 Jahren, sich bei Problemen und Sorgen an den Seniorenbeirat zu wenden.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Sitzungen des Seniorenbeirates öffentlich seien und gern im Tondern Treff besucht werden dürften.

#### **Zu Punkt 12 der TO:**

(Anträge)

#### **Zu Punkt 12.1 der TO:**

(Antrag der Feuerwehr zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung für den Gerätewart)

Der Antrag liegt vor und wurde im Finanzausschuss schon eingehend besprochen. Der Finanzausschuss empfiehlt eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 48,00€/Monat rückwirkend ab dem 01.08.2022 an den Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt zu zahlen.

Der Antrag ist dem Protokoll beigefügt.

Die Stadtvertretung stimmt dem Antrag der freiwilligen Feuerwehr einstimmig zu.

**Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Zu Punkt 12.2 der TO:**

(Antrag der Feuerwehr zu finanziellen Möglichkeiten durch die Stadt zur Mitgliedererhaltung/Mitgliederwerbung)

Im Finanzausschuss wurden verschiedene Möglichkeiten der Stadt die Mitgliedererhaltung und -werbung für die Feuerwehr zu unterstützen, besprochen.

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr sämtliche Eintrittskarten des Bredstedter Erlebnisbades mit einer Ermäßigung von 50% anzubieten.

Der Antrag ist dem Protokoll beigefügt.

Die Stadtvertretung stimmt der Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig zu.

### **Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Zu Punkt 12.3 der TO:**

(Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der B.I.V. auf Aufhebung der Straßenbaubeitragssatzung)

Für den vorliegenden Antrag haben die anwesenden Stadtvertreter:innen auf Nachfrage des Bürgermeisters, nicht den Wunsch darüber vorerst im Finanzausschuss zu besprechen.

Die einzelnen Fraktionen hätten sich intensiv mit dem Antrag auseinandergesetzt.

Die Stadt Bredstedt hat ein Straßenausbauprogramm erstellt, welches notwendige und aufwertende Maßnahmen beinhaltet. Auch die anliegenden Bürgersteige würden davon profitieren.

Städte, die keine Straßenbaubeiträge erheben, seien oftmals sehr passiv geworden, was den Straßenausbau betrifft, so Christian Schmidt. Die Entwicklung der wiederkehrenden Beiträge habe viele Jahre und viel Geld in Anspruch genommen, deswegen solle es auch weiter umgesetzt werden.

Die wiederkehrenden Beiträge seien zudem nicht, im Gegensatz zu den Einmalbeiträgen, existenzbedrohend. Eine reine Gegenfinanzierung der Maßnahmen durch das Land würde nicht ausreichen.

Die Stadtvertreter:innen lehnen nach kurzem Meinungsaustausch einstimmig den Antrag der BiV auf Abschaffung der Straßenbaubeitragssatzung ab.

### **Ja 0 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Zu Punkt 13 der TO:**

(Mitteilungen und Anfragen)

Siegmar Wallt teilt mit, dass die „Wildbienenoase“ in der Parkstraße zu einem der drei schönsten Wildbienengärten ernannt worden ist. Die Gründerin des Projekts, Catharina Staupe, solle am nächsten Tage nach Berlin zur „Preisverleihung“ reisen. Er lobt die besondere Leistung von Frau Staupe und allen Helfer:innen.

Dr. Techow teilt mit, dass sich die Digitalisierung im Schulverband Mittleres Nordfriesland in der Abschlussphase befinden würde. Ein paar kleine Ergänzungen und Veränderungen seien noch zu erledigen, nichts desto trotz sei der SVMNF einer der ersten Schulstandorte, die die Digitalisierung so weit abgeschlossen hätte.

Bürgermeister Christian Schmidt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung um 20:21 Uhr.

**Zu Punkt 16 der TO:**  
(Bekanntgabe der Beschlüsse aus den TOP 14) bis 16))

Christian Schmidt schließt den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung wieder und eröffnet die Sitzung erneut für die Öffentlichkeit um 20:47 Uhr.

Es treten keine Personen ein.

Der Bürgermeister verkündet, dass die stellvertretende Leitung des Erlebnisbades für die nächste Sommersaison wieder im Schwimmbad tätig sein wird.

Um 20:49 Uhr schließt Christian Schmidt die heutige Sitzung.

<b>Vorsitz</b>	<b>Protokollführung</b>
Christian Schmidt	Frederike Beyer